




Ippenschied

Ortsbürgermeister

	Reinhard Koch
Anschrift	Hauptstraße 28
Ort	55566 Ippenschied
Telefon	06756 / 525
Telefax	06756 / 525
E- Mail	E- Mail- Kontaktformular auf unserer Homepage.

Gemeindestatistik der Ortsgemeinde Ippenschied 

Wahlergebnis Gemeinderatswahl 2009 

Homepage [http:// www.ippenschied.de](http://www.ippenschied.de) 

Die Ortsgemeinde Ippenschied ist eine landwirtschaftlich geprägte Wohngemeinde mit einer Gemarkungsgröße von 262 ha. Eine harmonische, abwechslungsreiche Landschaft bietet die Möglichkeit zu erholsamen Wanderungen, auch bis in den nahen Soonwald hinein. „Ferien auf dem Bauernhof“ und eine private Reitschule mit Übernachtungsmöglichkeiten laden Familien mit Kindern zu einem abwechslungs- und erlebnisreichen Urlaub nach Ippenschied ein. Auch bietet der Grillplatz am neuen Gemeindehaus eine Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein. Mehrere Erfolge im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ bestätigen die erfolgreiche Umsetzung von Dorferneuerungsmaßnahmen in den letzten Jahren. Auch mit dem Bau eines neuen Dorfgemeinschaftshauses hat Ippenschied ein weiteres Ziel erreicht. Es gibt noch einen Haupterwerbslandwirt, der auch über die Gemeindegrenzen hinaus Ländereien bewirtschaftet, ansonsten werden noch viele ehemalige Haupterwerbsbetriebe im Nebenerwerb weitergeführt. Leider gibt es hier bereits seit drei Jahrzehnten kein Lebensmittelgeschäft mehr, die Versorgung ist aber dennoch sichergestellt. Sie erfolgt mit Verkaufswagen von außerhalb, die bis vor die Haustür fahren. Ansonsten gibt es Einkaufsmöglichkeiten im benachbarten Ort Winterbach oder in der Stadt Bad Sobernheim.

Zur Geschichte:

Bodenfunde aus der Gemarkung beweisen, dass schon zur Zeit der Römer in dieser Gegend Menschen lebten und vielleicht auch siedelten. Wie alle Orte „vor dem Walde“ ist wohl auch die Gemeinde Ippenschied erst im Mittelalter entstanden. Namentlich wird die Ansiedlung 1348 in einer Urkunde erstmals genannt. Bis zum beginnenden 19. Jahrhundert gehörte Ippenschied schulisch - wie heute noch kirchlich - zu Winterburg. Um das Jahr 1800 entstand eine eigene Schule. Schon vor dem Zweiten Weltkrieg hatte Ippenschied durch die vorbildliche Einrichtung vieler Bauernwirtschaften den Ruf eines Musterdorfes erhalten und auch heute gehört die Gemeinde zu den Dörfern, in denen das Bauerntum noch tief verwurzelt ist. Ippenschied, das immer mit dem „Amt“ Winterburg verbunden war, wurde nach der Auflösung der Ämter im Jahre 1970 der Verbandsgemeinde Bad Sobernheim zugeordnet.

Zum Wappen:

In Schwarz über doppelgeschachtem, rotsilbernem Balken ein goldener Pflug, unten ein goldenes hippenartiges Rodemesser. Begründung: Der rotsilberne geschachte Balken nimmt Bezug zur hinteren Grafschaft Sponheim. Der Pflug symbolisiert das Bauerndorf, das Rodemesser (Hippe) nimmt Bezug zum Ortsnamen (Ippen)schied.

Auf der Seite des Südwest- Fernsehens können Sie einen interessanten Bericht im "Hierzuland"- Archiv betrachten.